

Beschl.-Nr. 10

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Umweltsenats vom 04.04.2017

Betreff: Bauleitplanung im Bereich "Auloh – Ochsenau";
hier: Vorstellung des Konzeptes, der Kosten und des Ergebnisses der
Verhandlungen mit der DBU Naturerbe Deutschland GmbH
- Beschluss Nr. 5 des Umweltsenates vom 23.02.2015

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Hohn

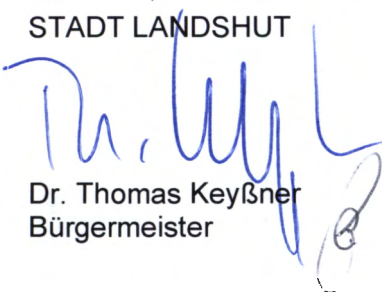
Von den 10 Mitgliedern waren 7 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

<u>einstimmig</u>				beschlossen:
mit	7	gegen	0	
Stimmen				

1. Vom Bericht des Referenten über das fertig gestellte Ausgleichskonzept für den Bebauungsplan „07-70 Ochsenau – Bereich West“, das im Wesentlichen eine Ausweitung der mageren Weideflächen im Südteil des Naturschutzgebietes „Ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite“ durch Rodung standortfremder Nadelholzaufforstungen sowie vorgezogene artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen beinhaltet, wird Kenntnis genommen.
2. Für den zusätzlichen Ausgleichsbedarfs durch die geplante Wohnbebauung soll die Errichtung eines Schafstalles im Bereich des bestehenden Schafstalles angestrebt werden, um anschließend die ca. 15 ha Pferch- und Koppelflächen als Ausgleichsflächen entwickeln zu können. Zur besseren Einbindung in das Naturschutzgebiet soll in Zusammenarbeit mit den Universitäten München und Kassel bei der Errichtung des Schafstalles das Gestaltungsprinzip des „Animal Aided Designs“ berücksichtigt werden.
3. Dem Umweltsenat ist über die weiteren Ausgleichskonzepte wieder zu berichten.

Landshut, den 04.04.2017
STADT LANDSHUT


Dr. Thomas Keyßner
Bürgermeister